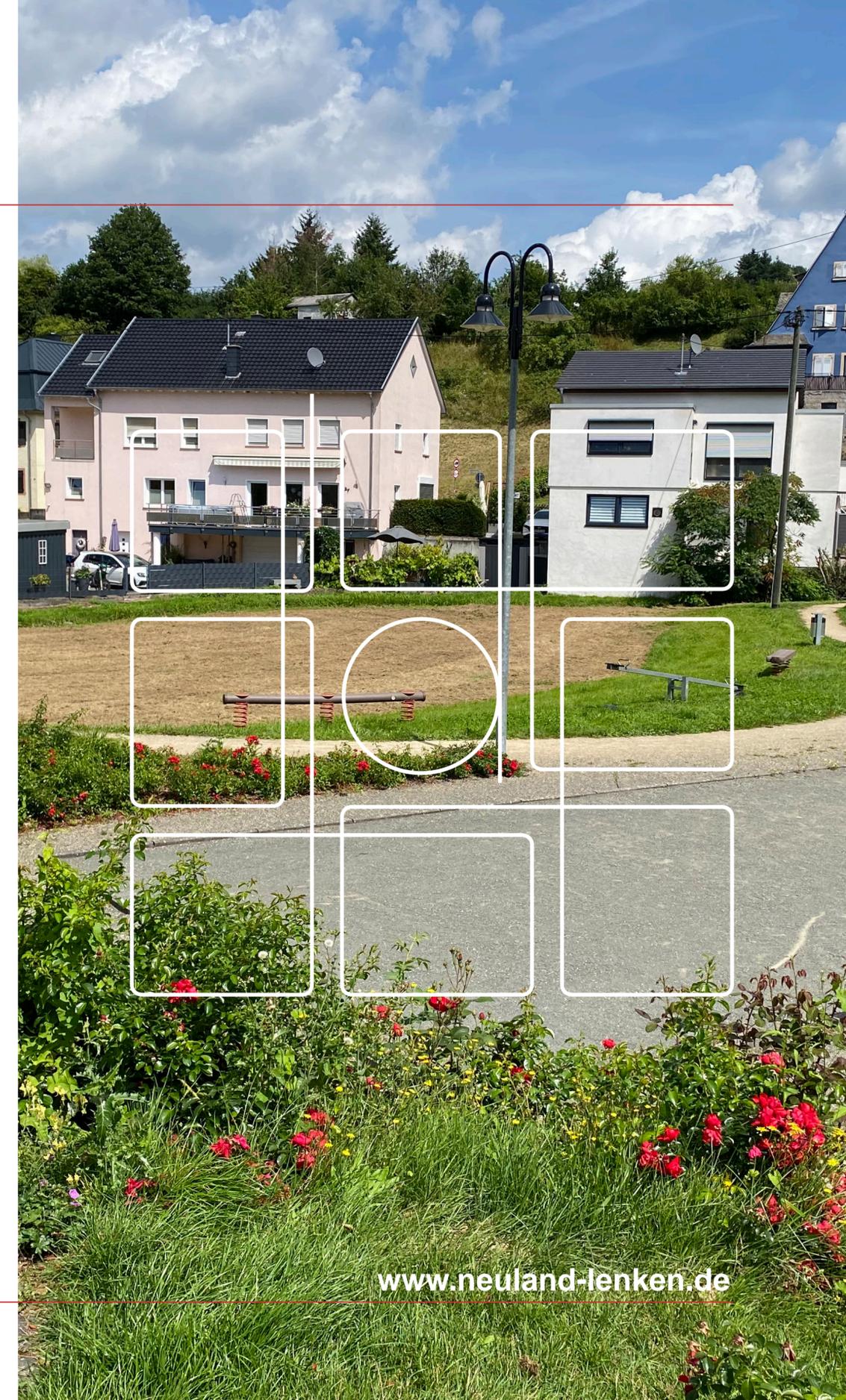


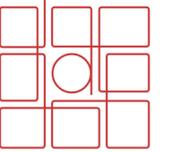
BÜRGERWERKSTATT

07.10.2023

DORFERNEUERUNGSKONZEPT

SERRIG





1 WESENTLICHE ERGEBNISSE DORFMODERATION

1.1 BAUSTEINE DER DORFMODERATION

Dorfmoderation

Leitlinie
Ziele
Projektideen
Wertekonzept &
Räumliches Leitbild

Dorferneuerungs- konzept

Gesamtkonzept
statistische Auswertung
Auswertung (über)örtlicher
Planungskonzepte
Maßnahmenplan & -katalog

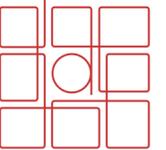
Beratung

Qualitätssicherung

Begleitung der
Umsetzung

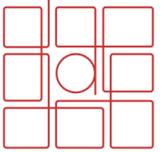
1

WESENTLICHE ERGEBNISSE DORFMODERATION



1.2 WERTEKONZEPT

Leitidee MERKZETTEL: Generationen verbinden					
WERTE & VISIONEN <ul style="list-style-type: none"> Einen offenen Austausch pflegen Eine wertschätzende Atmosphäre schaffen Aufeinander zugehen fördern 		<ul style="list-style-type: none"> Aufgeschlossenheit Werte und Traditionen weitergeben und -entwickeln: Sprache: Dialekt immaterielle Werte: Haltung / Glauben materielle Werte: Immobilien / Ressourcen Geselligkeit und Zusammenhalt pflegen, Solidarität leben Gesundheit und Bewegung fördern 		<ul style="list-style-type: none"> eine gemeinsame Lebenswelt für alle gestalten Das Dorf soll organisch wachsen die regionaltypische Kultur pflegen 	<ul style="list-style-type: none"> Werte erhalten und nutzen Unternehmergeist und Eigenverantwortung fördern Im Sinne des Gemeinwohls wirtschaften Innenentwicklung vor Außenentwicklung
Kommunikation	Wohn- & Baukultur	Dorfgemeinschaft	Wirtschaft	Freiraum & Gartenkultur	
STÄRKEN					
<ul style="list-style-type: none"> Serrig hat eine tolle Internetseite Serrig ist bei facebook es wird Dialekt gesprochen Serriger reden direkt miteinander 	<ul style="list-style-type: none"> gute soziale Infrastruktur verkehrstechnisch gut angebunden - auch durch ÖPNV hoher Freizeitwert täglicher Bedarf (z.B. Bäcker, Metzger, Sparkasse) kann im Dorf gedeckt werden Serriger achten aufeinander Schöner Kirchenvorplatz 	<ul style="list-style-type: none"> Es wird viel gefeiert, z.B. Weinfest, Karneval Weinfeste spricht auch Gäste an Wein als Kulturgut wird gepflegt 15 aktive Vereine 50 Veranstaltungen im Jahr viele Sportangebote Serriger Jugend ist beitragsbereit katholische Kirchenfeste werden gepflegt Deutsch Französische Freundschaft wird gepflegt Frühe Vermittlung von Französisch Aktive Nachbarschaftshilfe 	<ul style="list-style-type: none"> Serrig hat Pachteinahmen: Wald, Jagd, Steinbruch täglicher Bedarf (z.B. Bäcker, Metzger, Sparkasse) kann im Dorf gedeckt werden es gibt keinen nennenswerten Leerstand Hofgut Serrig, z.B. 3000 Besucher im Jahr Es gibt Übernachtungsmöglichkeiten in Serrig 	<ul style="list-style-type: none"> Schöne Rad- und Wanderwege Die Gemeinde Serrig ist Eigentümerin großer Waldflächen Schöne Landschaft Ressourcenorientiertes Umweltverständnis: der Serriger macht Holz, Serriger sind Jäger und Sammler 	
ENTWICKLUNGSZIELE					
<ul style="list-style-type: none"> alle Generationen sollen erreicht werden: Medienvielfalt Neubürger sollen besser erreicht werden Informationen bündeln einfache Sprache offen über Werte der Dorfgemeinschaft sprechen die Leistung freiwilliger Helfer öffentlich würdigen Außendarstellung: gezielt Neubürger ansprechen, die Serrig als Dorf beleben wollen Förderung von Tourismus 	<ul style="list-style-type: none"> Wohnwert für Neubürger schaffen, die Dorfgemeinschaft leben wollen Keine Benachteiligung von Einheimischen bei der Vergabe von Immobilien Sichere Wege gestalten Alle Generationen sollen im Dorf bleiben können Bezahlbaren und vielfältigen Wohnraum schaffen Nachfolge von Immobilieneigentümern bedarfsgerecht sichern Der Ortskern soll gestärkt werden regionaltypische Baukultur fördern Dorf der kurzen Wege Auf dem Weg: Orte zum Ausruhen Soziale Infrastruktur auch für unterstützungsbedürftige Menschen schaffen eine gemeinsame Lebenswelt für alle gestalten Das Dorf soll organisch wachsen die regionaltypische Kultur pflegen 	<ul style="list-style-type: none"> neue Mitwirkende und Kümmerer gewinnen Nachwuchs an die Übernahme von Verantwortung heranführen Nachwuchs für Frauengemeinschaft Freizeitangebote für Männer (60+) schaffen Veranstaltungen sollen alle Generationen ansprechen Gesundheit und Bewegung fördern Eigenständigkeit fördern: Inklusion leben 	<ul style="list-style-type: none"> Naturmahnen Tourismus fördern und Lebensqualität für alle steigern Gastronomie entwickeln für Gäste und für Einheimische Arbeitsplätze schaffen, die junge Generation im Dorf halten Werthaltigkeit bestehender Immobilien erhalten Pachteinnahmen der Gemeinde sichern Bürger schaffen eigenverantwortlich Finanzgrundlage für freiwillige kommunale Aufgaben Förderprogramme für öffentliche und private Baumaßnahmen vermitteln Aktiv Bodenpolitik betreiben Werte erhalten und nutzen Unternehmergeist und Eigenverantwortung fördern Im Sinne des Gemeinwohls wirtschaften 	<ul style="list-style-type: none"> Nutzung erneuerbarer Energien fördern Nachhaltige Holzwirtschaft und Jagd Bodenverbrauch reduzieren Umweltverständnis erweitern: Biodiversität dörfliche Gartenkultur fördern Innenentwicklung vor Außenentwicklung 	
PROJEKTIDEEN					
<ul style="list-style-type: none"> Telegram als Nachrichten Kanal für Serrig nutzen Dorfzeitung Freies W-Lan über W-Lan Hotspots Neubürger begrüßen 	<ul style="list-style-type: none"> kleine Wohnungen für Jung & Alt schaffen neue Verkaufsstelle Hofgut Serrig 	<ul style="list-style-type: none"> Sportplatz im Dorf Festplatz aufwerten Verkaufsstelle Hofgut Serrig Soziale Mitte Serrig beleben Oldies sind Goldies Die Allesnäher Die Macher 	<ul style="list-style-type: none"> Dorfgenossenschaft Serrig 	<ul style="list-style-type: none"> Baulückenkataster: bestehende Immobilien und erschlossene Grundstücke nutzen 	



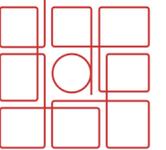
1 WESENTLICHE ERGEBNISSE DORFMODERATION

1.2 WERTEKONZEPT

Leitidee MERKZETTEL: Generationen verbinden				
WERTE & VISIONEN				
<ul style="list-style-type: none"> Einen offenen Austausch pflegen Eine wertschätzende Atmosphäre schaffen Aufeinander zugehen fördern 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgeschlossenheit Werte und Traditionen weitergeben und -entwickeln: Sprache: Dialekt immaterielle Werte: Haltung / Glauben materielle Werte: Immobilien / Ressourcen Geselligkeit und Zusammenhalt pflegen, Solidarität leben 	<ul style="list-style-type: none"> eine gemeinsame Lebenswelt für alle gestalten Das Dorf soll organisch wachsen die regionaltypische Kultur pflegen 	<ul style="list-style-type: none"> Werte erhalten und nutzen Unternehmergeist und Eigenverantwortung fördern Im Sinne des Gemeinwohls wirtschaften Innenentwicklung vor Außenentwicklung 	
Kommunikation	Wohn- & Baukultur	Dorfgemeinschaft	Wirtschaft	Freiraum & Gartenkultur
STÄRKEN				
<ul style="list-style-type: none"> Serrig hat eine tolle Internetseite Serrig ist bei facebook es wird Dialekt gesprochen Serriger reden direkt miteinander 	<ul style="list-style-type: none"> gute soziale Infrastruktur verkehrstechnisch gut angebunden - auch durch ÖPNV hoher Freizeitwert täglicher Bedarf (z.B. Bäcker, Metzger, Sparkasse) kann im Dorf gedeckt werden Serriger achten aufeinander Schöner Kirchenvorplatz 	<ul style="list-style-type: none"> Weinreste spricht auch Gäste an Wein als Kulturgut wird gepflegt 15 aktive Vereine 50 Veranstaltungen im Jahr viele Sportangebote Serriger Jugend ist beitragsbereit katholische Kirchenfeste werden 	<ul style="list-style-type: none"> Serrig hat Pachteinahmen: Wald, Jagd, Steinbruch täglicher Bedarf (z.B. Bäcker, Metzger, Sparkasse) kann im Dorf gedeckt werden es gibt keinen nennenswerten Leerstand Hofgut Serrig, z.B. 3000 Besucher im Jahr Es gibt Übernachtungsmöglichkeiten in Serrig 	<ul style="list-style-type: none"> Schöne Rad- und Wanderwege Die Gemeinde Serrig ist Eigentümerin großer Waldflächen Schöne Landschaft Ressourcenorientiertes Umweltverständnis: der Serriger macht Holz, Serriger sind Jäger und Sammler
Leitidee MERKZETTEL: Generationen verbinden				
WERTE & VISIONEN				

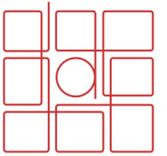
1

WESENTLICHE ERGEBNISSE DORFMODERATION



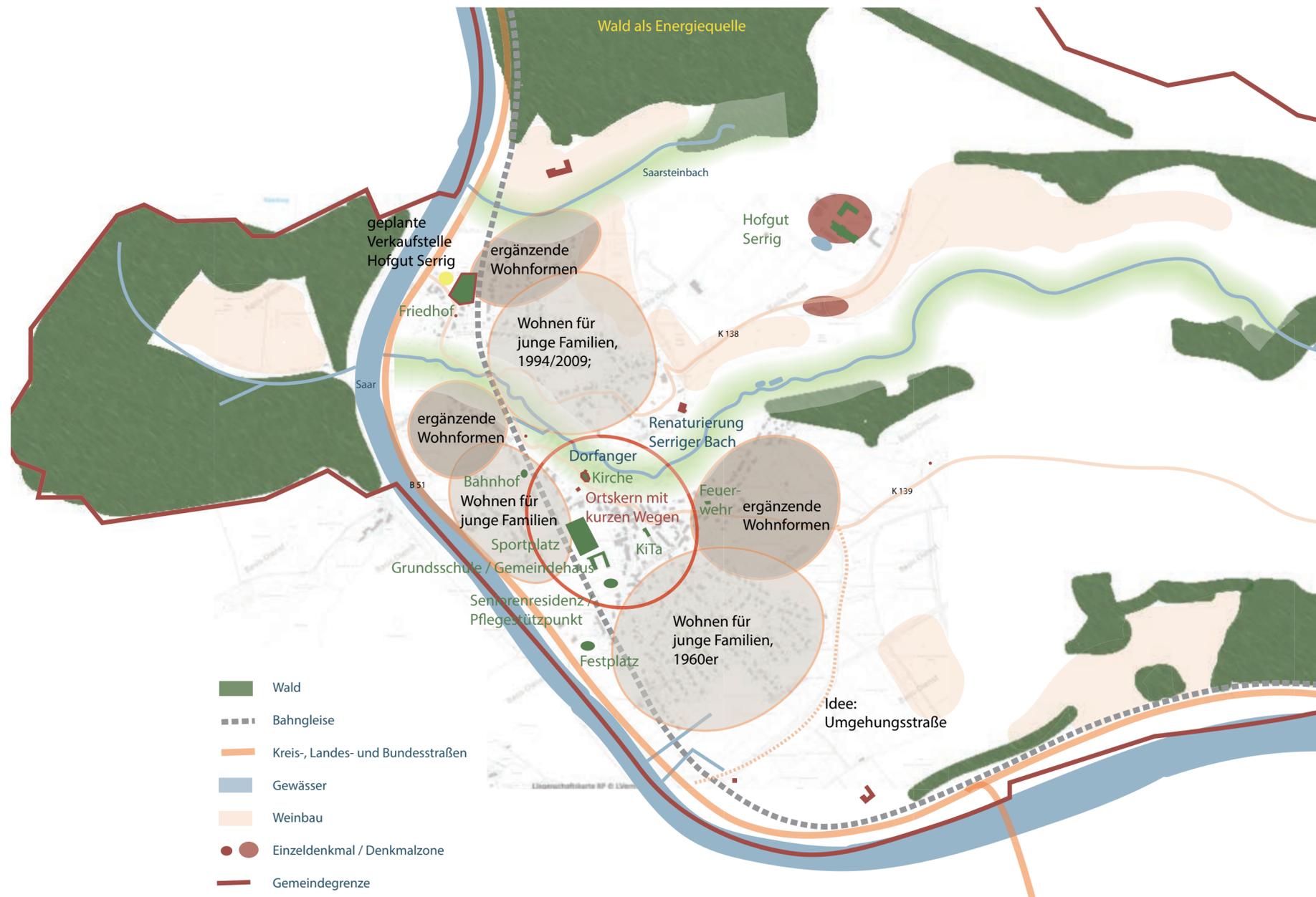
1.2 WERTEKONZEPT

ENTWICKLUNGSZIELE				
<ul style="list-style-type: none"> • alle Generationen sollen erreicht werden: Medienvielfalt • Neubürger sollen besser erreicht werden • Informationen bündeln • einfache Sprache • offen über Werte der Dorfgemeinschaft sprechen • die Leistung freiwilliger Helfer öffentlich würdigen • Außendarstellung: gezielt Neubürger ansprechen, die Serrig als Dorf beleben wollen • Förderung von Tourismus 	<ul style="list-style-type: none"> • Wohnwert für Neubürger schaffen, die Dorfgemeinschaft leben wollen • Keine Benachteiligung von Einheimischen bei der Vergabe von Immobilien • Sichere Wege gestalten • Alle Generationen sollen im Dorf bleiben können • Bezahlbaren und vielfältigen Wohnraum schaffen • Nachfolge von Immobilieneigentümern bedarfsgerecht sichern • Der Ortskern soll gestärkt werden • regionaltypische Baukultur fördern • Dorf der kurzen Wege • Auf dem Weg: Orte zum Ausruhen • Soziale Infrastruktur auch für unterstützungsbedürftige Menschen schaffen • eine gemeinsame Lebenswelt für alle gestalten • Das Dorf soll organisch wachsen • die regionaltypische Kultur pflegen 	<ul style="list-style-type: none"> • neue Mitwirkende und Kümmerer gewinnen • Nachwuchs an die Übernahme von Verantwortung heranführen • Nachwuchs für Frauengemeinschaft • Freizeitangebote für Männer (60+) schaffen • Veranstaltungen sollen alle Generationen ansprechen • Gesundheit und Bewegung fördern • Eigenständigkeit fördern: Inklusion leben 	<ul style="list-style-type: none"> • Naturnahen Tourismus fördern und Lebensqualität für alle steigern • Gastronomie entwickeln für Gäste und für Einheimische • Arbeitsplätze schaffen, die junge Generation im Dorf halten • Werthaltigkeit bestehender Immobilien erhalten • Pachteinnahmen der Gemeinde sichern • Bürger schaffen eigenverantwortlich Finanzgrundlage für freiwillige kommunale Aufgaben • Förderprogramme für öffentliche und private Baumaßnahmen vermitteln • Aktiv Bodenpolitik betreiben • Werte erhalten und nutzen • Unternehmergeist und Eigenverantwortung fördern • Im Sinne des Gemeinwohles wirtschaften 	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung erneuerbarer Energien fördern • Nachhaltige Holzwirtschaft und Jagd • Bodenverbrauch reduzieren • Umweltverständnis erweitern: Biodiversität • dörfliche Gartenkultur fördern • Innenentwicklung vor Außenentwicklung
PROJEKTIDEEN				
<ul style="list-style-type: none"> • Telegram als Nachrichten Kanal für Serrig nutzen • Dorfzeitung • Freies W-Lan über W-Lan Hotspots • Neubürger begrüßen 	<ul style="list-style-type: none"> • kleine Wohnungen für Jung & Alt schaffen • neue Verkaufsstelle Hofgut Serrig 	<ul style="list-style-type: none"> • Sportplatz im Dorf • Festplatz aufwerten • Verkaufsstelle Hofgut Serrig • Soziale Mitte Serrig beleben • Oldies sind Goldies • Die Allesnäher • Die Macher 	<ul style="list-style-type: none"> • Dorfgenossenschaft Serrig 	<ul style="list-style-type: none"> • Baulückenkataster: bestehende Immobilien und erschlossene Grundstücke nutzen



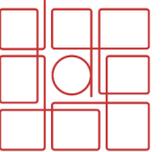
1 WESENTLICHE ERGEBNISSE DORFMODERATION

1.3 LEITBILD - ALTE VERSION



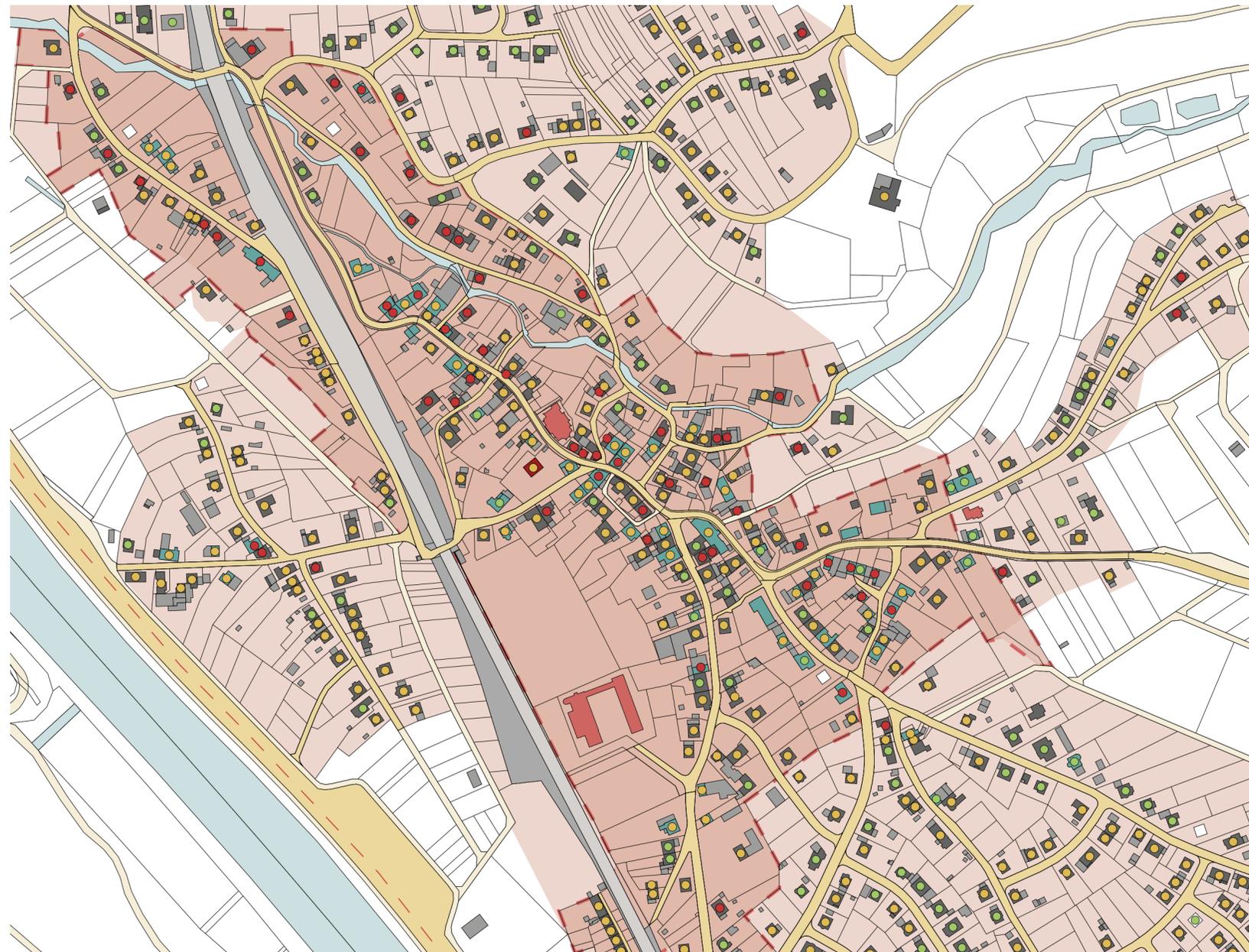
2

WESENTLICHE ERGEBNISSE BESTANDSAUFNAHME



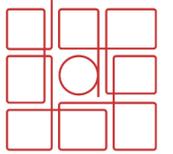
2.1

GEBÄUDEZUSTAND



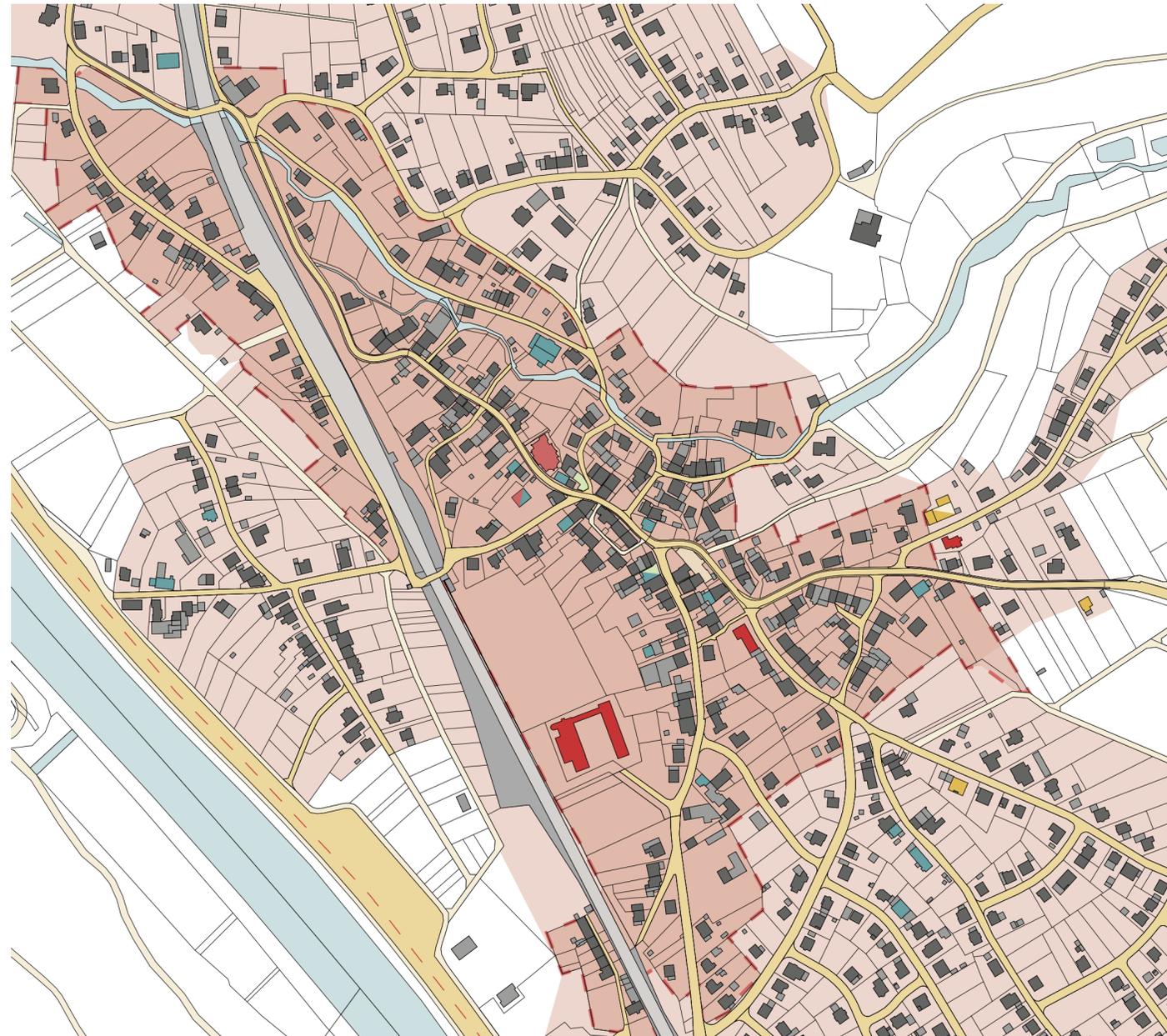
Legende

- Siedlungsgebiet
- Sanierungsgebiet
- ortsbildprägende Gebäude
- Öffentliche Gebäude
- Neubauten im Siedlungsgebiet
- Guter Zustand
- Mittlerer Zustand
- Schlechter Zustand
- Bundesstraße
- Gemeindestraße
- Wege
- Bahntrasse und Begleitflächen
- Fließ- und Stehgewässer



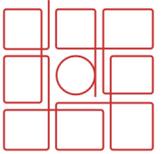
2 WESENTLICHE ERGEBNISSE BESTANDSAUFNAHME

2.2 GEBÄUDENUTZUNG



Legende

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| Siedlungsgebiet | Bundesstraße |
| Sanierungsgebiet | Gemeindestraße |
| Wohngebäude | Wege |
| Neben-/Wirtschaftsgebäude | Bahntrasse und Begleitflächen |
| Öffentliche Gebäude | Fließ- und Stehgewässer |
| Kirchliche Gebäude | |
| Versorgung täglicher Bedarf | |
| Gewerbe & Dienstleistungen | |
| Touristische Unterkünfte | |
| Gastronomie | |
| Landwirtschaft | |



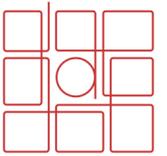
2 WESENTLICHE ERGEBNISSE BESTANDSAUFNAHME

2.3 FREIRAUM UND GRÜNSTRUKTUREN



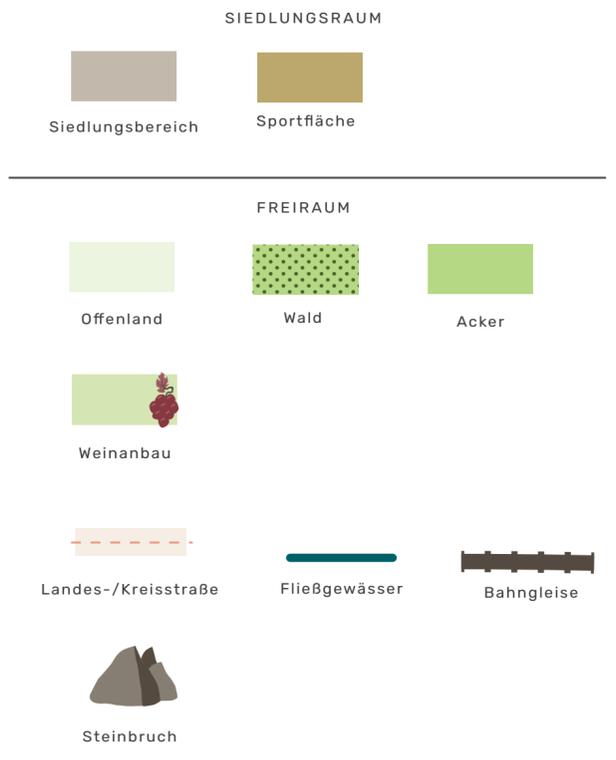
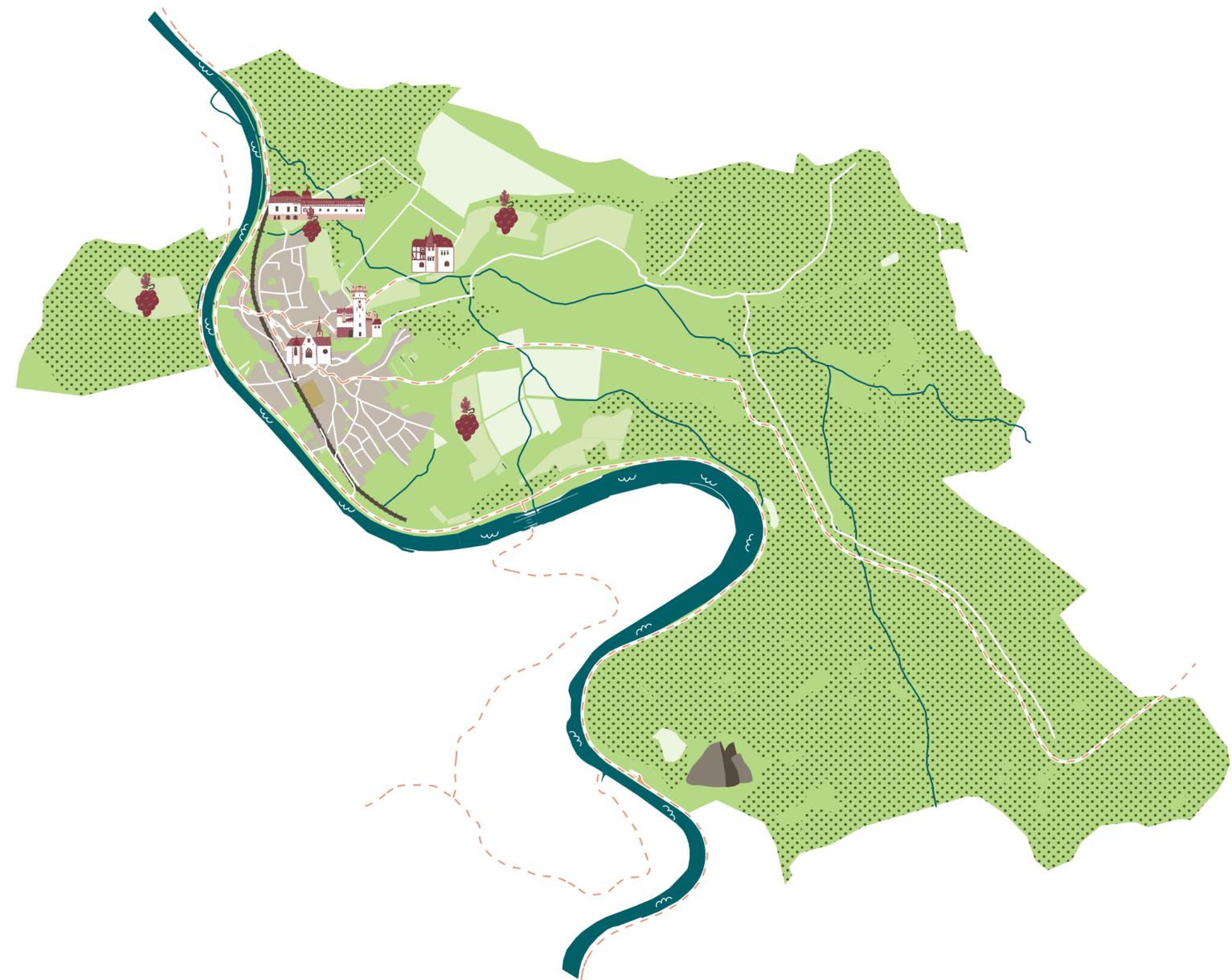
Legende

- | | | | |
|---|------------------------------|---|-------------------------------|
|  | Offenland |  | Fußballplatz |
|  | Weinbau |  | Tennisplatz |
|  | Landwirtschaft |  | Friedhof |
|  | Waldflächen |  | Hofgut Serrig |
|  | Soziale Infrastruktur |  | Spielplätze |
|  | Gebäude im Gemeinde-eigentum |  | Mobiler Dorfladen |
|  | Öffentliche Freiflächen |  | Bundesstraße |
|  | Befestigter Dorfplatz |  | Gemeindestraße |
|  | Markante Einzelbäume |  | Wege |
|  | Grundschule |  | Bahntrasse und Begleitflächen |
|  | Kindergarten |  | Fließ- und Stehgewässer |
|  | Feuerwehr | | |
|  | Gemeindehaus | | |



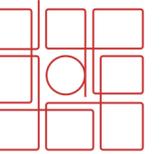
3 RÄUMLICHES LEITBILD

3.1 LEITBILD – GESAMTÜBERSICHT



3

RÄUMLICHES LEITBILD



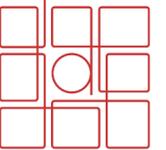
3.2

LEITBILD – MASSNAHMEN



NEULAND lenken





A.

A1

A. Maßnahmen zur Gestaltung eines zusammenhängenden Ortsbildes		Bürgerbarometer	
		wichtig	unwichtig
A1	Festlegen eines einheitlichen Material- und Ausstattungskataloges für den Öffentlichen Raum Der Material- und Ausstattungskatalog sollte sich in seinem Spektrum an den bereits durchgeführten Dorferneuerungsmaßnahmen Dorfanger und Petersplatz orientieren.		
	Erstellung und Verbreitung eines Gestaltungsleitfadens Um private Maßnahmenträger von einer zusammenhängenden, regionaltypischen Ortsbildgestaltung überzeugen zu können, sollte ein Gestaltungsleitfaden entwickelt werden. Zu Gunsten der Region wäre eine solche Maßnahmen auf Kreisebene sinnvoll. Übergangsweise kann der Leitfaden von Prof. Dipl. Ing. Helmut Schmidt genutzt.		

B.

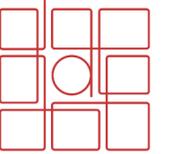
B1

B. Öffentliche Einzelmaßnahmen			
Historisches Dorfzentrum			
B1	Weiterentwicklung Dorfanger <ul style="list-style-type: none"> Förderung der informellen Kommunikation durch weitere Nutzungsangebote wie z.B. einen Bücherschrank, Gemeinschaftsgarten Aufwertung der Spielgeräte, ggf. Einführung von Mehrgenerationengeräten Einbeziehung des Bachlaufes in die Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten als Wassererlebnis Bereitstellung weiterer Sitzmöglichkeiten, ggf. mit Überdachung 		

C.

C1

C. Private Maßnahmen			
C1	Ortsbildtypische Sanierung der Gebäude im Sanierungsgebiet und im westlichen Siedlungsbereich, regionaltypische Gartengestaltung <ul style="list-style-type: none"> Modernisierung der Gebäude gemäß ihrem Sanierungsbedarf Regionaltypische Gestaltung der Gebäude Rücksichtnahmen auf das historische Umfeld besonders bei Neubauten und Ersatzbauten Schaffung von barrierefreiem Wohnraum, Ferienwohnungen Gliederung der Freiflächen: Stellplätze / Begrünung / Baumpflanzungen 		



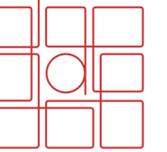
4 MASSNAHMENKATALOG

4.1 A: MASSNAHMEN ZUR GESTALTUNG EINES ZUSAMMENHÄNGENDEN ORTSBILDES

A1 Festlegen eines einheitlichen Material- und Ausstattungskataloges für den öffentlichen Raum

Der Material- und Ausstattungskatalog sollte sich in seinem Spektrum an den bereits durchgeführten Dorferneuerungsmaßnahmen Dorfanger und Petersplatz orientieren.

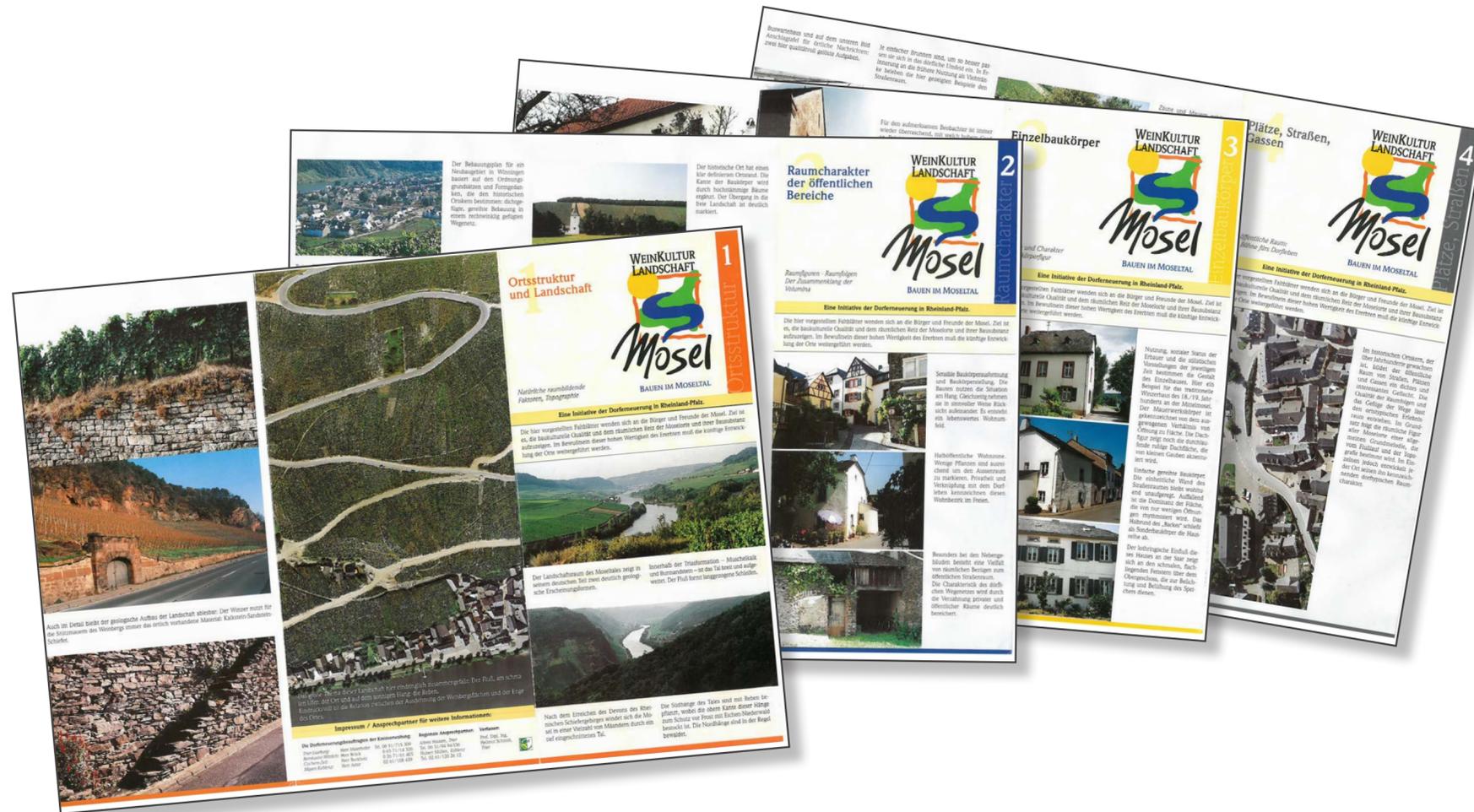


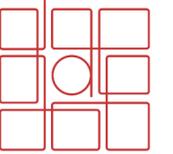


4 MASSNAHMENKATALOG

4.1 A: MASSNAHMEN ZUR GESTALTUNG EINES ZUSAMMENHÄNGENDEN ORTSBILDES

A2 Erstellung und Verbreitung eines Gestaltungsleitfadens





4 MASSNAHMENKATALOG

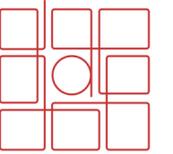
4.2 B: ÖFFENTLICHE EINZELMASSNAHMEN – HISTORISCHES DORFZENTRUM

B1 Weiterentwicklung Dorfanger



B2 Ehemaliger Mühlengraben



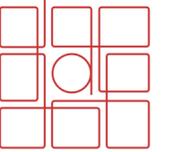


4 MASSNAHMENKATALOG

4.2 B: ÖFFENTLICHE EINZELMASSNAHMEN – HISTORISCHES DORFZENTRUM

B3 Entsiegelung und Aufwertung des Peters Platz





4 MASSNAHMENKATALOG

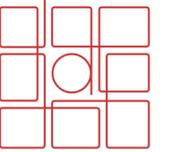
4.2 B: ÖFFENTLICHE EINZELMASSNAHMEN – HISTORISCHES DORFZENTRUM

B4 Umnutzung Alte Schule, derzeitige KiTa



B5 Sanierung Fußweg und Treppenanlage zwischen Schule und derzeitiger KiTa





4 MASSNAHMENKATALOG

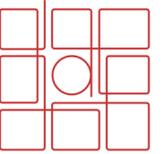
4.2 B: ÖFFENTLICHE EINZELMASSNAHMEN – HISTORISCHES DORFZENTRUM

B6 Platz an der Sonnenuhr



B7 Weiterentwicklung Friedhof, auch als Begegnungsstätte



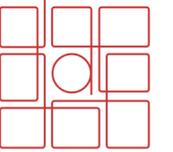


4 MASSNAHMENKATALOG

4.2 B: ÖFFENTLICHE EINZELMASSNAHMEN – HISTORISCHES DORFZENTRUM

B8 Aufwertung Parkplatz am Friedhof unter Berücksichtigung der Wertstoffcontainer



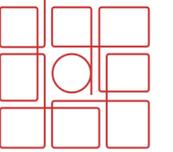


4 MASSNAHMENKATALOG

4.2 B: ÖFFENTLICHE EINZELMASSNAHMEN – AREAL FEST- UND TENNISPLATZ

B9 Gestalterische und funktionale Aufwertung des Festplatzes





4 MASSNAHMENKATALOG

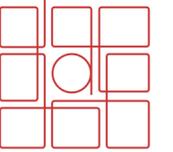
4.2 B: ÖFFENTLICHE EINZELMASSNAHMEN – AREAL FEST- UND TENNISPLATZ

B10 Gestalterische und funktionale Aufwertung Tennisplatz



B11 Sanierung Bolzplatz





4 MASSNAHMENKATALOG

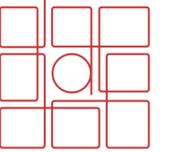
4.2 B: ÖFFENTLICHE EINZELMASSNAHMEN – SCHULGELÄNDE

B12 Aufwertung Schulhof



B13 Vorplatz Sporthalle



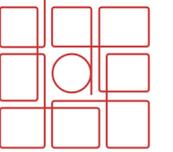


4 MASSNAHMENKATALOG

4.2 B: ÖFFENTLICHE EINZELMASSNAHMEN – SCHULGELÄNDE

B14 Ehemalige Ladestraße



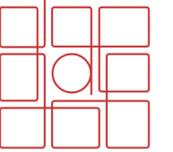


4 MASSNAHMENKATALOG

4.2 B: ÖFFENTLICHE EINZELMASSNAHMEN – BAHNHALTEPUNKT

B15 Aufwertung Umfeld Bahnhofpunkt





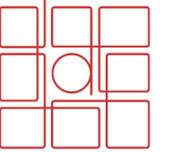
4 MASSNAHMENKATALOG

4.2 B: ÖFFENTLICHE EINZELMASSNAHMEN – SONSTIGE MASSNAHMEN

B16 Konversion Kiesgrube zur Freizeitfläche

B17 Tor zum Saarwein: Aufwertung Umfeld





4 MASSNAHMENKATALOG

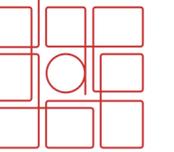
4.3 C: PRIVATE MASSNAHMEN

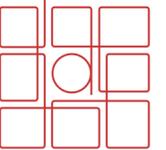
C1 Ortsbildtypische Sanierung der Gebäude im Sanierungsgebiet und im westlichen Siedlungsbereich, regionaltypische Gartengestaltung

C3 Sanierung Gebäude am Bahnhof

C4 Nachverdichtung Wohnen im Siedlungsbereich







01

Zusammenarbeit Gemeinde Serrig & SeLe eG

- Befragung zur Wohnsituation

02

Gemeinderat:

- Diskussion der Ergebnisse und Beschluss
- Maßnahmenkatalog festlegen

03

Abstimmung mit Verwaltung



KONTAKTDATEN

Fleischstraße 59 | 54290 Trier
fon 0651 - 997 901 - 00
mail@neuland-lenken.de
www.neuland-lenken.de

